
PÄDAGOGISCHES KONZEPT



Eltern-Kind-Initiative 3Käsehoch e.V.

7. SEPTEMBER 2023
3KÄSEHOCH E.V.
Wilhelmstraße 24, 80801 München

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1. Leitbild des Trägers
2. Anschrift und Adresse
3. Bedeutung „Elterninitiative“
4. Bild vom Kind
5. Rahmenbedingungen
 - 5.1. Öffnungszeiten
 - 5.2. Essen
 - 5.3. Gruppenstruktur
 - 5.4. Tagesablauf
 - 5.5. Eingewöhnung
 - 5.6. Personal
6. Räumlichkeiten
7. Lage und Umgebung
8. Dokumentation
 - 8.1. Portfolio
 - 8.2. Beobachtungsbögen
 - 8.3. Elterngespräche
9. Pädagogische Ziele
 - 9.1. Freispiel
 - 9.2. Soziale Kompetenz
 - 9.3. Umweltbezogene Kompetenz
 - 9.4. Natur und Umwelt
 - 9.5. Sprache und Mathematik
 - 9.6. Partizipation
 - 9.7. Sauberkeitserziehung
10. Pädagogische Angebote
 - 10.1. Projekte
 - 10.2. Feste und Feiern
11. Rechtliche Grundlagen
 - 11.1. Kinderschutzkonzept
 - 11.2. Verpflichtung der Einrichtung
 - 11.3. Verpflichtung der Eltern

- 12. Elternarbeit
 - 12.1. Aushelfen beim Personalmangel
 - 12.2. Elternabend
- 13. Teamarbeit
- 14. Vorstand Arbeit
 - 14.1. Personal Vorstand
 - 14.2. Finanz Vorstand
 - 14.3. Förderung Vorstand
- 15. Regelungen im Krankheitsfall
- 16. Schlusswort

Vorwort

Die Eltern-Kind-Initiative 3Käsehoch e.V. ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein. Der Verein wurde am 01. April 2007 in den Räumen der Wilhelmstraße 24, im Stadtteil München Schwabing eröffnet und umfasst eine Gruppe von 12 Kindern im Alter zwischen 1 bis 3 Jahre. Der Träger der Kinderkrippe 3Käsehoch e.V. ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein. Der Dachverband ist der KKT e.V. Die Bildung der Kinder basiert auf dem Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKibiG) und dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (BEP).

1. Leitbild des Trägers

„Spielen ist die höchste Form der Forschung“.

(albert Einstein)

Unser Leitbild basiert darauf, dass jedes Kind von Geburt an ein „kompetenter“ Säugling ist. Das bedeutet, dass es von Anfang an ein beziehungsfähiges, initiatives individuelles Wesen ist, das bereits mit unterschiedlichen Gefühlen ausgestattet ist und seine Entwicklung aktiv mitgestaltet.

Um den Kindern dieses forschen zu ermöglichen, liegt unser Schwerpunkt auf dem Freispiel. Kinder nehmen ihre Interessen und Bedürfnisse wahr und entscheiden eigenständig welche Aktivitäten diesen momentan am besten entsprechen.

Wir unterstützen die Kinder hierbei mit Wärme und Geborgenheit in der Entfaltung ihrer eigenen Persönlichkeit.

Zusätzlich wird im Freispiel die Selbstständigkeit gestärkt und das Selbstbewusstsein gefördert, da die Kinder durch die Beschäftigung mit den selbst gewählten Themen ihre Stärken weiterentwickeln und verfestigen.

Durch die Einübung und Einhaltung von Regeln wird ihr Sozialverhalten gefördert und die Kinder lernen einen empathischen Umgang miteinander.

2. Anschrift und Adresse

3Käsehoch e.V.

Wilhelmstraße 24, 80801 München

Tel.: 089 33037083

3. Bedeutung „Elterninitiative“

Der Auftrag einer Kinderkrippe, familienergänzend und unterstützend zu wirken, ist Leitfaden unserer täglichen, pädagogischen Arbeit. Als Eltern-Kind-Initiative ist die Kinderkrippe auf das Engagement der Eltern angewiesen. So beteiligen sich die Eltern aktiv an den organisatorischen Aufgaben und Gewährleisten somit einen reibungslosen Ablauf des päd. Teams. Ebenso ergibt sich daraus eine Zusammenarbeit zwischen den Eltern und des pädagogischen Personals. Um den anvertrauten Kindern einen sicheren strukturierten Tagesablauf bieten zu können, ist ein intensiver und vertrauensvoller Informationsaustausch mit den Eltern notwendig.

4. Bild vom Kind

„Jedes Kind unterscheidet sich durch seine Persönlichkeit und Individualität von anderen Kindern. Es bietet ein Spektrum einzigartiger Besonderheiten durch sein Temperament, seine Anlagen, Stärken, Bedingungen des Aufwachsens, seine Eigenaktivitäten und sein Entwicklungstempo.

Die Entwicklung des Kindes erweist sich als ein komplexes, individuell verlaufendes Geschehen.“

(Zitat aus dem BEP 2.1. Bild vom Kind abs. 3)

Wir sehen das Kind als Individuum und unterstützen es bei seiner freien Persönlichkeitsentwicklung.

Die Einrichtung legt Wert auf eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und dem Pädagogischen Personal.

5. Rahmenbedingungen

In den nächsten Punkten bekommen sie einen Überblick über die Rahmenbedingungen der Kinderkrippe 3Käsehoch e.V.

5.1. Öffnungszeiten

Die Krippe ist von Montag bis Donnerstag von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr und am Freitag von 08:00 Uhr bis 14:30 Uhr geöffnet.

Unsere Bringzeiten sind von 08.00 bis 09.00 Uhr. Zu den Abholzeiten gibt es zwei Möglichkeiten, von Montag bis Donnerstag, ab 14.30 bis 15.00 Uhr sowie von 16.00-17.00 Uhr.

Freitags schließt die Einrichtung um 14.30 Uhr, bedeutet die Abholzeit ist zwischen 14.00 und 14.30 Uhr.

Schließzeiten sind drei Wochen im Sommer und zwei Wochen im Winter sowie Brückentage, ein Konzeptionstag und ein Betriebsausflugstag.

5.2. Essen

Frühstück und Brotzeit werden täglich durch das Team frisch und abwechslungsreich zubereitet angelehnt an der Ernährungspyramide. Dazu verfasst das team wöchentlich eine einkaufliste die von einem Eltern dienst umgesetzt wird.

Das Mittagessen wird von dem Bio Caterer S-Bar geliefert, der saisonal und regional kocht.

5.3. Gruppenstruktur

Die Gruppe besteht aus 12 Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren ausgeglichen Junge und Mädchen. Die Einrichtung arbeitet familienergänzend und fungiert nicht als Familien Ersatz. Die Kinder lernen gemeinsam zu wachsen sowie ihre Umwelt und ihre Umgebung Partizipativ zu erkunden. Ihre Stärken und Grenzen kennenlernen.

In unserer Einrichtung befinden sich Kinder unabhängig von ihrer Herkunft, Religion und Familienstruktur.

5.4. Tagesablauf

Für Kinder im krippenalter signalisiert ein geregelter Tagesablauf Stabilität und Sicherheit. Dazu zählt Pünktlichkeit und sich immer wiederholende rituale.

Montag bis Donnerstag:

08:00-09:00	Bringzeit
09:00-09:15	Morgenkreis
09:15-09:45	Gemeinsames Frühstück
09:45-11:00	pädagogische Kernzeit

11:00-11:30	Aufräumen; wickeln
11:30-12:00	Gemeinsames Mittagessen
12:00-14:00	Mittagsschlaf
14:00-14:30	Wickeln; gemeinsame Brotzeit
14:30-15:00	Erste Abholzeit
15:00-17:00	pädagogische Kernzeit
16:00-17:00	Zweite Abholzeit

08:00 – 09:00 Uhr: In dieser Zeit können die Kinder in Ruhe in der Einrichtung ankommen. Diese Zeit brauchen die Kinder um gut in den Tag zu starten. Bei der Verabschiedung ist es wichtig, dass Sie ein Ritual für sich und ihr Kind finden und somit der Abschied gelingt.

09:00 – 09:15 Uhr: Im gemeinsamen Morgenkreis werden alle Kinder begrüßt. Es werden verschiedene Fingerspiele, Kreisspiele und Lieder angeboten.

09:15 – 09:45 Uhr: Beim gemeinsamen Frühstück holen sich die größeren Kinder einen Teller und einen Becher und setzen sich an den Tisch. Den jüngeren Kindern wird geholfen. Mit einem gemeinsamen Tischspruch beginnen wir das Frühstück.

09:45 – 11:00 Uhr: In der pädagogischen Kernzeit können geplante Angebote stattfinden die zu der Jahreszeit passen oder situationsorientiert sind. Wie zum Beispiel Spaziergänge, die oft verbunden werden mit einem Besuch beim Spielplatz oder zur Bücherei.

11:00 – 11:30 Uhr: Zum gemeinsamen Umziehen bekommt jedes Kind seine eigene Tasche worin die getragene Kleidung aufbewahrt wird. Alle Kinder werden gewickelt und wer mag geht auf die Toilette.

11:30 – 12:00 Uhr: Beim gemeinsamen Mittagessen setzt sich jedes Kind an den Tisch und wir beginnen das Essen mit einem gemeinsam einen Tischspruch.

12:00 – 14:00 Uhr: Für die gemeinsame Mittagsruhe hat jedes Kind sein eigenes schlafplatz. Zum Schlafen können die Kinder Kuscheltier und Schnuller mitnehmen.

14:00 – 14:30 Uhr: Vor der gemeinsamen Brotzeit werden die Kinder gewickelt und wieder angezogen.

14:30 – 15:00 Uhr: Erste Abholzeit.

15:00 – 16:00 Uhr: Zweite pädagogische Kernzeit. Freispiel, Spaziergänge oder Spielplatzbesuche.

16:00 – 17:00 Uhr: Zweite Abholzeit. Einrichtung schließt.

Freitag:

08:00-09:00	Bringzeit
09:00-09:15	Morgenkreis
09:15-09:45	Gemeinsames Frühstück
09:45-11:00	pädagogische Kernzeit
11:00-11:30	Aufräumen; wickeln
11:30-12:00	Gemeinsames Mittagessen
12:00-14:00	Mittagsschlaf
14:00-14:30	Wickeln; Abholzeit

08:00 – 09:00 Uhr: In dieser Zeit können die Kinder in Ruhe in der Einrichtung ankommen. Diese Zeit brauchen die Kinder um gut in den Tag zu starten. Bei der Verabschiedung ist es wichtig, dass Sie ein Ritual für sich und ihr Kind finden und somit der Abschied gelingt.

09:00 – 09:15 Uhr: Im gemeinsamen Morgenkreis werden alle Kinder begrüßt. Es werden verschiedene Fingerspiele, Kreisspiele und Lieder angeboten.

09:15 – 09:45 Uhr: Beim gemeinsamen Frühstück holen sich die größeren Kinder einen Teller und einen Becher und setzen sich an den Tisch. Den jüngeren Kindern wird geholfen. Mit einem gemeinsamen Tischspruch beginnen wir das Frühstück.

09:45 – 11:00 Uhr: In der pädagogischen Kernzeit können geplante Angebote stattfinden die zu der Jahreszeit passen oder situationsorientiert sind. Wie zum Beispiel Spaziergänge, die oft verbunden werden mit einem Besuch beim Spielplatz oder zur Bücherei.

11:00 – 11:30 Uhr: Zum gemeinsamen Umziehen bekommt jedes Kind seine eigene Tasche worin die getragene Kleidung aufbewahrt wird. Alle Kinder werden gewickelt und wer mag geht auf die Toilette.

11:30 – 12:00 Uhr: Beim gemeinsamen Mittagessen setzt sich jedes Kind an den Tisch und wir beginnen das Essen mit einem gemeinsam einen Tischspruch.

12:00 – 14:00 Uhr: Für die gemeinsame Mittagsruhe hat jedes Kind sein eigenes schlafplatz. Zum Schlafen können die Kinder Kuscheltier und Schnuller mitnehmen.

14:00 – 14:30 Uhr: Abholzeit. Einrichtung schließt.

5.5. Eingewöhnung

Für viele Kinder bedeutet der eintritt in die krippe ihre erste Transition (Veränderung).

Um ihr Kind einen angenehmen Start in die krippen Zeit zu ermöglichen ist eine offene und ehrliche Kommunikation essentiell.

Unsere Einrichtung arbeitet angelehnt an das Berliner Modell.

1. Woche

Montag	10.00 – 11.00	Mit Mutter
Dienstag	10.00 – 11.00	Mit Mutter 1. Trennung ca. 15 min.
Mittwoch	09.00 – 09.45	Kind kommt alleine. Trennung an der Tür
Donnerstag	09.00 – 10.30	Kind kommt alleine. Trennung an der Tür
Freitag	09.00 – 11.00	Kind kommt alleine. Trennung an der Tür

2. Woche

Montag	08.30 – 11.00	Kind kommt alleine. Trennung an der Tür
Ab Dienstag	Zw. 08.00 und 08.55 bis 14.00	Kind darf Mittagessen und zum Mittagschlaf bleiben. (bitte Schlafsachen mitbringen)

Es ist möglich, dass sich während der Eingewöhnung kurzfristige Änderungen im Zeitplan ergeben, um den Individuellen Bedürfnissen Ihres Kindes zu entsprechen.

Beim abholen bekommen sie die Mitteilung wie der nächste tag verläuft.

Ein enger, auch telefonischer Kontakt zwischen Fachkraft und Elternteil unterstützt das Kind in der Eingewöhnungszeit.

5.6. Personal

In der 3Käsehoch Krippe arbeiten derzeit:

- eine pädagogische Leitung
- eine Erzieherin
- eine Kinderpflegerin
- eine päd. Assistenz
- eine Erzieherin im Anerkennungsjahr

6. Räumlichkeiten

Durch die großen Fenster werden die Räumlichkeiten mit viel Tageslicht durchflutet.

Die Einrichtung teilt sich in zwei Räume auf die kindgerecht eingerichtet sind. Wir bieten eine heimelige Atmosphäre an.

In dem Eingangsbereich befindet sich eine Garderobe wo jedes Kind ein Fach, einen Kleiderhaken und seinen festen Platz hat. Dort befindet sich auch unsere Infotafel wo sie unseren wöchentlichen Speiseplan, wichtige Termine und vieles weiteres einsehen können.

Von dort aus erreicht man bereits den Gruppenraum wo sich verschiedene Aktivitäten und Spielmöglichkeiten anbieten. Im Anschluss befindet sich der Schlafraum wo jedes Kind sein schlafplatz hat und das Büro. Im hinteren Bereich befinden sich unser Bad und unsere Küche.

7. Lage und Umgebung

Die Räume der Krippe befinden sich im Erdgeschoss eines Mehrfamilienhauses in der Wilhelmstraße 24. Die Einrichtung ist gut an das öffentliche Nahverkehrsnetz angebunden. Zahlreiche Spielplätze, Einkaufsmöglichkeiten, Stadtbibliothek, Englischer Garten und vieles mehr befindet sich in fußläufiger Umgebung.

8. Dokumentation

Die kommenden Punkte zeigen auf welche Beobachtungsdokumentation wir in der Einrichtung verwenden.

Außerdem bekommen sie einen kleinen Einblick über unsere Elterngespräche.

8.1. Portfolio

Das Portfolio ist ein von dem pädagogischen Personal durchgeführtes Beobachtungsinstrument.

Jedes Kind bekommt einen persönlichen Ordner, in dem alle seine Werke und Entwicklungsschritte anhand von Bildern dokumentiert werden. Die Portfolios werden auch bei Elterngespräche miteingesetzt.

Am Ende der Krippenzeit nehmen die Kinder ihr Portfolio mit nach Hause.

8.2. Beobachtungsbögen

In unserer Einrichtung wird der Beobachtungsbogen Entwicklungsschnecke verwendet sowie das Portfolio, um die Entwicklung der Kinder zu dokumentieren.

Dieser dient auch als Gesprächsgrundlage in den regelmäßig stattfindenden Elterngesprächen.

8.3. Elterngespräche

Elterngespräche finden zwei Mal jährlich statt um einen regelmäßigen und intensiven Austausch über die Entwicklung ihres Kindes zu erhalten.

An der Infotafel hängt eine Terminliste aus mit festen Uhrzeiten wo sich die Eltern eigenständig eintragen.

9. Pädagogische Arbeit

In den folgenden punkten erläutern wir ihnen die pädagogische Arbeit in der Kinderkrippe 3Käsehoch.

9.1. Pädagogischer Ansatz

Ein Kind lernt beim Spielen. Es spielt jedoch nie, um zu lernen, sondern weil es Freude an seiner Tätigkeit empfindet. Das Freispiel nimmt einen großen Teil der Zeit bei den 3Käsehochs

ein. Die Kinder können frei entscheiden, mit wem, wo und was sie spielen. Die Rolle der Erzieherinnen ist dabei eine beobachtende, begleitende und Impuls gebende Rolle. Die Kinder lernen in und von ihrer Umwelt, sie bauen dadurch Beziehungen zu anderen auf und lernen sich selbst kennen. Kinder wollen ihre Welt (be)greifen. Dazu müssen sie ihre gesamte Umgebung mit all ihren Sinnen erfassen und verarbeiten. Besonders für Kinder unter drei Jahren stellt das spielerische Lernen die wichtigste Lernmethode dar! Für alle Kinder gelten dabei gemeinsam vereinbarte Regeln und Grenzen. Die Regeln müssen für Kinder stets nachvollziehbar sein. Sie bieten jedem einzelnen Schutz und sorgen für eine entspannte Umgebung.

Jedes Kind ist ein Individuum. Alle Kinder haben unterschiedliche Interessen und Stärken. Das pädagogische Personal begleitet die Kinder in dieser Zeit und schafft ihnen Raum sich frei zu entwickeln und entfalten.

Dabei werden die Kinder begleitet. Das bedeutet das jedes Kind in seinem eigenen Tempo und Stärken sich entwickeln darf.

Die Kinder sollen sich in allen Aspekten ihres Wesens voll entfalten können (Sprache, Konzentrationsfähigkeit, logisches Denken, Motorik, Koordinationsfähigkeit, Fantasie, ...), wobei dem päd. Team die Aufgabe zukommt, die individuellen Fähigkeiten und auch Defizite zu erkennen und darauf einzugehen. Die Kinder sollen zur Selbständigkeit angehalten werden, d.h. Erlernen alltäglicher Dinge (z. B. Anziehen, zur Toilette gehen, eigene Sachen erkennen, Dinge zuordnen, aufräumen); Dinge selbst zu tun und eigene Entscheidungen zu treffen (z. B. Spielpartner auswählen, wie viel esse oder trinke ich).

Nachfolgend finden Sie unsere pädagogischen Ziele.

9.2. Pädagogische Ziele

9.2.1 Soziale Kompetenz

Ziel ist, dass die Kinder soziale Kompetenzen erlangen durch das Erlernen von Regeln und verantwortungsbewusstem Handeln im Umgang mit anderen Menschen. Innerhalb der Gruppe soll ein Zusammengehörigkeitsgefühl entstehen und jedes Kind soll sich als Teil dieser Gemeinschaft wahrnehmen können. Gleichzeitig lernt jeder Einzelne, auf Unterschiede oder individuelle Persönlichkeiten Rücksicht zu nehmen und Hilfsbereitschaft zu entwickeln. Durch die gemischte Altersstruktur lernen die Älteren, Rücksicht auf die „Kleinen“ zu nehmen, die Jüngeren erfahren den vertrauensvollen Umgang mit „Größeren“ und werden durch deren weiter entwickelte Kompetenz zur eigenen Entwicklung angeregt. Die Kinder lernen selbst Lösungen für einen Konflikt zu finden und sich, wenn nötig, Hilfe zu holen.

9.2.2 Umweltbezogene Kompetenz

Ein wesentlicher Punkt unserer Arbeit ist das Erwerben umweltbezogener Kompetenzen. Die Kinder erlernen Spielsachen, Bastelmaterialien und Einrichtungsgegenständen wertzuschätzen. Mit verschiedenen Festen und Angeboten werden die Kinder an die Jahreszeiten herangeführt.

Der Bezug zur Natur, die Veränderungen in den Jahreszeiten, das Erleben von Wetter und das Kennenlernen von Tieren und Pflanzen ist ein besonderes Anliegen unserer Kinderkrippe. Das Vorleben der Pädagoginnen im Umgang mit den Lebewesen und die Achtung davor prägt das Verständnis der Kinder zum Beispiel durch Besuche im Englischen Garten möchten wir den Kindern eine umfangreiche Natur- und Umwelterfahrung ermöglichen.

9.2.3 Sprachbezogene und Mathematische Kompetenz

Wir fördern unsere 3Käsehochs besonders in der Sprachentwicklung – dem Umgang mit Buch-, und Erzählkultur. Die Kinder lernen Reime, Verse und das Singen von Liedern im Wechsel der Jahreszeiten und Feste. Wir fördern die Kinder altersgemäß in mathematischen Grundlagen, wie viel – wenig, groß – klein, Experimente warm – kalt, etc.

9.2.4. Partizipation

Partizipation bedeutet Beteiligung und Mitbestimmung von Kindern im Alltag. Alle Kinder dürfen ihre Bedürfnisse wahrnehmen und mitteilen. Wo Bedürfnisse von Kindern aufeinander treffen werden Lösungen, für entstehende Konflikte gefunden.

9.2.5. Sauberkeitserziehung

Die Begleitung an den Gang auf die Toilette soll ungezwungen sein. Bei ersten Anzeichen von Interesse an der Toilette werden wir die Kinder hierbei begleiten und unterstützen. Es ist uns ein Anliegen das die ersten Schritte vom Kind selbst kommen.

10. Pädagogische Angebote

10.1. Projekte

Projekte sind Angebote, die aufeinander aufbauen und einen bestimmten Zeitraum einnehmen. Ein Projekt kann eine Woche sein oder länger.

Projekte bieten die Gelegenheit sich ganzheitlich mit einem Thema auseinanderzusetzen, in dem sprachliche, mathematische und künstlerische Kompetenzen gefördert werden.

Unser aktuelles fortwährendes Projekt ist der Besuch der Bücherei.

10.2. Feste und Feiern

Die Feste und Feiern werden entlang des Krippenjahres mit den Kindern zusammen umgesetzt.

Diese werden in der Jahresplanung berücksichtigt und geplant.

Manche der Veranstaltungen werden intern in der Gruppe mit den Kindern ohne Eltern und manche mit den Eltern zusammen gefeiert.

11. Verpflichtungen der Einrichtung

Die Elterninitiative 3Käsehoch verpflichtet sich auf das Wohl der in der Einrichtung betreuten Kinder zu achten und regelmäßig zu dokumentieren. Bei einer möglichen Kindeswohlgefährdung werden geeignete Schritte zur Wahrung des Kindeswohls eingeleitet.

11.1. Rechtliche Grundlagen

„Durch den §8a SGB VIII gibt es einen gesetzlich verankerten Schutzauftrag, zu dem Einrichtungen und Dienste der Jugendhilfe über Vereinbarungen mit den Jugendämtern verpflichtet werden. Ziel ist es, gravierende Kindeswohlgefährdungen frühzeitiger zu erkennen und Maßnahmen zum Schutz des Kindes einzuleiten.“

(Quelle: <https://amyna.de/wp/schutzauftrag/>)

11.2. Kinderschutzkonzept

Wir haben ein separates Kinderschutzkonzept, was in der Einrichtung ausliegt.

11.3. Verpflichtung der Eltern

Die Eltern der betreuten Kinder sind verpflichtet bei Betreuungsbeginn ein kinderärztliches Attest (nicht älter als 10 Tage) und Einsicht in das U-Heft zu gewähren. Sowie der Impfpass vorzuweisen. Die Eltern erkennen die Maßnahmen der Einrichtung zum Schutz des

Kindeswohls mit Unterschrift des Betreuungsvertrags an sowie die Regelungen bei Krankheiten.

12. Elternbeteiligung

12.1. Aushelfen beim Personalmangel

Hierzu werden die Eltern in einer Notfallliste eingetragen die bei einem Personalmangel in Kraft tritt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei einem Einführungsgespräch.

Tagesablauf mit Elterndienst

08.00 Uhr - 15.30 Uhr Elterndienst bei einem Fall das keine Fachkraft da ist muss sich der Elterndienst um einen Schlüssel kümmern

Wenn der Elterndienst fertig ist, nach dem Mittagessen, mit der Küche gehen sie mit ihrem Kind raus aus der Krippe und kommen um 13.30 Uhr wieder in die Einrichtung.

Aufgaben:

- Frühstück herrichten um
- Die Küche nach dem Frühstück
 - o Spülmaschine auf Programm 7 für 00:30 Min
 - o Spülmaschine ausräumen
- Mittagessen herrichten
 - o Das Essen nach vorne bringen und auf den Tellern herrichten
- Nach dem Mittagessen die Küche machen
 - o Das Catering Geschirr abspülen
 - o Spülmaschine auf Programm 7 für 00:30 Min
 - o Die Waschmaschine auf 60 Grad und 01.00 Std. Programm anschalten
 - o Danach mit eurem Kind die Einrichtung verlassen
 - o 13.30 Uhr wieder zurück in die Krippe
- Brotzeit herrichten
- Beim Anziehen der Kinder unterstützen
- Ca. um 14.00 Uhr Brotzeit
- Nach der Brotzeit die Küche machen
 - o Spülmaschine auf Programm 7 für 00:30 Min
 - o Wäsche aufhängen
- 14.30 Uhr – 15.30 Uhr Abholzeit

- Nur Bücher anschauen
- 15.30 Uhr die Einrichtung schließen

12.2. Elternabend

Elternabende finden 3x jährlich statt und teilen sich in verschiedene Schwerpunkte auf. Die Termine finden sich in der Liste an der Infotafel.

13. Teamarbeit

In regelmäßigen Abständen findet eine Teamsitzung statt.

An diesem werden organisatorische Dinge besprochen und ausgearbeitet sowie aktuelle Themen. Ebenfalls bietet die Einrichtung bei Bedarf Supervision Sitzungen an.

Das Team nimmt regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen teil.

Fürs teambuilding findet jährlich ein Betriebsausflug statt.

14. Vorstand Arbeit

In der 3Käsehoch Krippe gibt es drei Vorstände die für verschiedene Bereiche zuständig sind. Diese sind Personalvorstand, Finanzvorstand und Förderungsvorstand, die einmal jährlich in eine außerordentliche Mitgliederversammlung gewählt werden.

14.1. Personalvorstand

Der Personal Vorstand kümmert sich um die Anliegen des pädagogischen Teams.

Darunter fallen verschiedene Aufgaben wie beispielsweise die Kontrolle der Stundenzettel, das Führen von Personalgesprächen mit der Leitung und die neue Personalsuche in gemeinsamer Absprache mit der Leitung sowie die Anliegen des Personals zu betreuen.

14.2. Finanzvorstand

Der Finanzvorstand kümmert sich um die finanziellen Belange der Einrichtung. Dazu zählt beispielsweise die Budgetierung, die Verwaltung der Rechnungen, Anweisung der Gehälter in Zusammenarbeit mit dem Lohnbüro, das Einsammeln von Spenden oder Spendenaufrufe.

14.3. Förderung Vorstand

Anfallenden Aufgaben des Fördervorstandes sind die Zusammenarbeit mit dem KKT e.V. und mit der Stadt München. Unter anderem gehört dazu das Einpflegen und Verwalten der Kinderdaten ins BayKibiG-Web.

15. Regelungen im Krankheitsfall

Sollte das Kind u.a. an einer meldepflichtigen, übertragbaren oder einer einfachen, aber ansteckenden Krankheit leiden, darf es die Kinderkrippe nicht besuchen. Besonders nach ansteckenden Krankheiten darf das Kind nur mit einem ärztlichen Attest, welches bescheinigen muss, dass für andere Personen keine Ansteckungsgefahr mehr besteht, wieder unsere Einrichtung besuchen. Dies gilt übrigens auch, wenn in der Wohngemeinschaft des Kindes eine übertragbare bzw. ansteckbare Krankheit aufgetreten ist.

Den Eltern wird beim Infoabend sowie im Vertrag das Merkblatt "Regelungen im Krankheitsfall" zur Unterschrift ausgehändigt. Diese Regelungen dienen zum Schutze aller anderen Kinder sowie dem Personal.

Die Krankheitsregelung bei einer Erkrankung mit Fieber, ab 38,5 grad, gilt die Regelung das Ihr Kind 24 Stunden fieberfrei sein muss.

Des Weiteren bei einer Magen-Darm-Erkrankung gilt die Regelung hierzu 48 Stunden Symptom frei zu sein.

16. Schlusswort

Diese Konzeption ist ein Leitfaden damit die Pädagogische Arbeit in der Einrichtung Gelingen kann. Wir möchten die Kinder in unserem Konzept Allgemein in ihrer Sozialisation und Personalisation unterstützen. Auch möchten wir die Kinder in ihrer Sozial-, Sach-, und Selbst Kompetenz stärken.

Stand

07.09.2023